

Licht und Schatten bei den NRW-Meisterschaften

Beigesteuert von Thomas Hög
Sonntag, 6. November 2022

Nachdem die Masters eine Woche zuvor schon sehr erfolgreich bei den NRW-Meisterschaften angetreten waren, führen nun zwei Aktive der Wettkampfmannschaft nach Wuppertal zu den offenen Meisterschaften. So sollte es für Alicia Klein (Jahrgang 2008) am Samstag sowie Fabian Löffler (2000) am Sonntag über die 50m Rücken ins kühle Nass der Wuppertaler Schwimmoper gehen.

Löffler galt als sicherer Kandidat über die 50m Rücken. Als einer der besten 30 Schwimmer war er gemeldet, die Pflichtzeit hatte er locker in der Tasche und mehrfach seine gute Leistung bewiesen. Einzig eine Verletzung stoppte ihn, so dass seine Teilnahme leider abgesagt werden musste. Das Trainerteam ist sich allerdings sicher, dass er bei den nächsten Meisterschaften umso schneller antreten wird.

Klein hingegen hatte ihre Meldung aufgrund ihrer guten Trainingsleistungen und ihrer kontinuierlichen Verbesserungen ihrer Bestzeiten verdient. Auf „Risiko“ gemeldet, da sie zuvor die Norm noch nicht erfüllt hatte, sprang sie am Samstag ins Wasser. Trotz aller Aufregung – immerhin war es ihr erster Start überhaupt auf NRW-Ebene – pulverisierte sie ihre Bestzeit. Ihre vorherige Bestzeit von 35,44 Sekunden drückte sie um fast 2 Sekunden auf 33,65 Sekunden. Eine phantastische neue Bestzeit, zu der ihr das gesamte Trainerteam gratulierte.